

Beitrag zur Klimatologie von Central-Afrika.

Von dem w. M. Director Kreil.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 8. Juni 1860.)

Als ich vor drei Jahren die Resultate der Beobachtungen veröffentlichte ¹⁾, welche der damals schon verstorbene Missionär D o y y a k in Chartum, Ulibary und Gondokoró über meteorologische Erscheinungen angestellt hatte, wurde trotz der dankbaren Anerkennung, welche einem so mühsamen Unternehmen von jedem Freunde klimatologischer Forschungen gezollt werden musste, doch das Mangelhafte derselben nur zu sehr gefühlt. Ich selber fand mich veranlasst, da jeder erläuternde Text zu diesen Beobachtungen fehlte, sie in ihrer ganzen Ausdehnung in die Jahrbücher der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus aufzunehmen, damit jeder Fachmann aus den Zahlen selbst über ihren Werth urtheilen könne, was mir um so nöthiger schien, als aus ihnen Ergebnisse abgeleitet wurden, welche mit den von anderen Beobachtern gefundenen im Widerspruche standen, wie die Umkehrung der Wendestunden des Luftdruckes, und die aus dem gemessenen Barometerstande abgeleitete Seehöhe von Chartum, welche von der bisher angenommenen, die wir der Bestimmung des Herrn Ministerialrathes von R u s s e g g e r verdanken, so bedeutend verschieden ist.

Von gewichtiger Seite her, nämlich durch Herrn P e t e r m a n n, wurde ich ersucht meine Ansicht auszusprechen, welchen von beiden Bestimmungen der Vorzug zu geben sei, indem davon unsere Kenntniss der Höhenlage des ganzen oberen Nilthales abhängt, und dadurch

¹⁾ Denksch. der kaiserlichen Akademie der Wissensch. XV. Bd., S. 37, Sitzungsber. XXV. Bd., S. 476.